

Ausschreibung der Förderlinie „Fellowship für Innovation in der digitalen Hochschullehre – DigiFellow“

Was?

DigiFellow fördert eine Einzelperson oder ein Team von Lehrenden bei der Umsetzung aufwändiger fach- bzw. fakultätsspezifischer Digitalisierungskonzepte in Studium und Lehre.

Fördersumme

Die Fördersumme beträgt bis zu 78.300 Euro die, je nach Bewerbungslage, auf ein oder mehrere Projekte verteilt werden.

Wer schreibt die Förderlinie aus?

Das Zentrum für Qualitätsverbesserung in Studium und Lehre und das E-Learning Zentrum der Hochschule Rhein-Waal im Auftrag des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft (MKW).

Wer wird gefördert?

Jede lehrende Person ist nach einer Bestätigung des jeweiligen Dekanats berechtigt, sich auf die Förderlinie zu bewerben.

Was ist verpflichtend?

- 1) Eine formlose Bestätigung des Dekanats, dass das Projektvorhaben von der Fakultät unterstützt wird.
- 2) Alle Lehr-/Lern-Materialien werden mindestens unter der Open Educational Resources Lizenz CC BY-SA 4.0 DE erstellt und auf den Plattformen ORCA.NRW und EDUCAST.NRW sichtbar sein.
- 3) Anfertigung eines Abschlussberichts und die Vorstellung innerhalb der Digitalen Hochschule NRW.

Wie bewerbe ich mich?

Die Vergabe erfolgt innerhalb eines hochschulinternen wettbewerblichen Verfahrens. Zur Teilnahme nutzen Sie bitte das online bereitgestellte Antragsformular. Weitere Erklärungen finden Sie in der Ausschreibung.

Antragsfrist

15. Oktober 2021

Ausschreibung

Im Auftrag des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft (MKW) vergibt die Hochschule Rhein-Waal Fördermittel im Rahmen des Programms DigiFellow. Ziel dieser Förderung ist es, den Ausbau digital gestützter Lehre zu fördern.

Ziel und Schwerpunkte der Förderlinie

Gefördert werden Ideen im Bereich des digital gestützten Lehrens und Lernens. Die Förderung ist ein individueller Anreiz für die Entwicklung und Erprobung digital gestützter Lehr- und Lernformate oder die Neugestaltung von Modulen und Studienabschnitten unter konsequenter Nutzung digitaler Möglichkeiten.

Gefördert wird eine lehrende Einzelperson oder ein Tandem aus zwei oder mehreren Lehrenden der HSRW und/oder anderen Hochschulen innerhalb von NRW. Antragsfähig sind Professor*innen, wissenschaftliche Mitarbeiter*innen mit Lehrauftrag und Lehrkräfte für besondere Aufgaben an der Hochschule Rhein-Waal.

Im Zeitraum von 2020 bis 2023 stellt das MKW zur Unterstützung dieses Prozesses jeder Hochschule in NRW jährlich 50.000 € zur Verfügung. Die Hochschule Rhein-Waal vergibt dieses Geld zum Ausbau der digitalen Lehre in Form eines internen Wettbewerbs, an dem sich alle Studiengänge beteiligen können. Es handelt sich um eine Anschubfinanzierung, die für Personal- und/oder Sachmittel eingesetzt werden kann. Die Mittel werden gebündelt jedes Jahr ausgeschrieben. Mit der aktuellen Ausschreibung bis zum 15.10.2021 werden restliche Mittel für die Jahre 2020 und 2021 (insgesamt 78.300 €) verausgabt, die auf ein oder mehrere Projekte vergeben werden können. Diese Mittel müssen bis zum Jahresabschluss 2023 verausgabt werden.

Die Fördersumme von 78.300 Euro kann, je nach Bedarf, beispielsweise zur Finanzierung folgender Maßnahmen beantragt werden:

- Unterstützung durch wissenschaftliche Mitarbeiter*innen;
- studentische/wissenschaftliche Hilfskräfte zur projektbezogenen Unterstützung;
- projektbezogene Sachkosten;
- Lehraufträge zur Kompensation befristeter Deputatsreduktionen, um zeitliche Freiräume für die Planung des Lehrvorhabens zu gewinnen.
- Ausgeschlossen sind Vorhaben, die in der beantragten Projektdauer bereits eine Förderung aus Mitteln der DH.NRW oder anderer Förderer*innen erhalten.

Anträge

Die Anträge werden mit der zur Verfügung gestellten Vorlage erstellt und eingereicht. Diese finden Sie unter:
<https://elearning.hochschule-rhein-waal.de/forderlinie-digifellow21>

Beispiele für bisher prämierte Projekte aus der Förderung DigiFellow finden Sie auf der Seite des Stifterverbands:
<https://www.stifterverband.org/digital-lehrfellows-nrw>

Bewerbungsschluss

Bewerbungsschluss ist der 15.10.2021

Bitte reichen Sie Ihre Anträge in einer PDF-Datei an: sven-niklas.august@hochschule-rhein-waal.de

Die Entscheidung über die geförderten Projekte wird im November 2021 stattfinden.

Auswahlkriterien und Kommission

Über die Auswahl entscheidet eine Gutachter*innengruppe, die unter anderem mit Lehrenden der Hochschule Rhein-Waal sowie anderer Hochschulen und einer studentischen Vertretung besetzt ist, voraussichtlich innerhalb der 43. Kalendarwoche.

Maßgebliche Auswahlkriterien sind der inhaltliche Mehrwert für den Studiengang, die sinnvolle und strategische Implementierung innerhalb der Fakultät sowie die Darstellung eines realistischen und zielführenden Umsetzungsplans.

Maßgebliche Auswahlkriterien sind:

- Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Weiterentwicklung der Hochschullehre in curricularer, didaktischer und/oder methodischer Sicht.
- State of the art der allgemeinen und fachbezogenen, digital gestützten Hochschuldidaktik mit reflektierten Chancen und Risiken.
- Die Lehrinnovation sollte an bestehende Tools der technisch-didaktischen Infrastruktur anschlussfähig sein, oder diese nutzen.
- Bei neuer Software sollte die Übertragbarkeit für andere Lehrsettings hervorgehoben werden.
- Den positiven Einfluss auf möglichst viele Studiengänge innerhalb der Hochschule Rhein-Waal.
- Langfristige Projektziele und/oder Verstetigung über die Förderdauer hinaus.
- Das Projektvorhaben lässt sich auf ähnliche Lehr-Lernsituationen in anderen Fachrichtungen übertragen.
- Ein möglichst großer Umfang an als „Open Educational Resources“ (OER) erstellten Lehr- und Lerncontent.
- Barrierefreiheit und Inklusion für die Studierenden.
- Innovative Konzepte für digitale Prüfungsformen.
- Berücksichtigung digitaler Diversität.

Förderbedingungen

Die im Rahmen der Förderung entwickelten digitalen Lehr-/ Lern-/Prüfungsmaterialien, Applikationen und Tools werden im landesweiten Onlineportal für Studium und Lehre in NRW (ORCA.NRW) als Open Educational Resources (mindestens unter der Lizenz CC BY-SA 4.0 DE) eingestellt.

Um den Austausch unter Lehrenden zu fördern, umfasst die Teilnahme an der Förderlinie Curriculum 4.0 zur NRW-weiten Vernetzung der Geförderten eine von der Landesportal-Geschäftsstelle sowie dem Projekt HD@DH organisierte Auftaktveranstaltung sowie anschließende Unterstützungsangebote. Außerdem soll das Projektvorhaben auf der Webseite der Hochschule Rhein-Waal präsentiert werden, um die Sichtbarkeit der Innovationen zu erhöhen. Auch hochschulübergreifend sollen die Projekte über das zukünftige landesweite Onlineportal für Studium und Lehre (ORCA.nrw) und EDUCAST.nrw vernetzt und sichtbar sein.

Über das geförderte Projekt wird ein Abschlussbericht verfasst. Die Art des Mediums kann von der projektverantwortlichen Person frei bestimmt werden.

Eine Doppelförderung des Vorhabens ist ausgeschlossen.

Fragen?

Verantwortlich für die Organisation beider Förderlinien in der Hochschule Rhein-Waal ist Sven-Niklas August vom ZfQ: sven-niklas.august@hochschule-rhein-waal.de.

Der Vizepräsident für Studium und Lerne

Prof. Dr. Jörg Petri

Für das Zentrum für Qualitätsverbesserung in Studium und Lehre

Dr. Holger Angenent und Sven-Niklas August

Für Das E-Learning Zentrum

Birte Heidkamp-Kergel